

**UNTERNEHMEN  
UND ARBEITSSTÄTTEN**

FACHSERIE

**2**

**Reihe 4.2**

**Finanzielle Abwicklung der  
Insolvenzverfahren**

**1982**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

*11-14676*



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

Seite

### Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten ...	3
2	Finanzielle Ergebnisse der 1982 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren	
2.1	Vorbemerkung .....	4
2.2	Insolvenzverluste insgesamt .....	5
2.3	Forderungen, Teilungsmassen, Verluste und Deckungsquoten bei den abgewickelten Insolvenzverfahren .....	6
2.4	Insolvenzverluste nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen ..	7
2.5	Nachtrag 1981 und zu erwartende Verluste 1983 .....	9

### Tabelleenteil

1	Finanzielle Ergebnisse von 1982 eröffneten und bis Ende 1983 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen .....	10
2	Finanzielle Ergebnisse von 1982 eröffneten und bis Ende 1983 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen .....	12
3	Finanzielle Ergebnisse von 1982 eröffneten und bis Ende 1983 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern .....	18
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jahr 1982) .....	20
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1982) .....	21
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1982) .....	24

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden  
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
... = Angabe fällt später an  
r = berichtigte Zahl

#### Abkürzungen

Mill. = Million  
Mrd. = Milliarde  
H.v. = Herstellung von  
ADV = Automatische Datenverarbeitung  
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung W. Kohlhammer GmbH  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im September 1984  
Preis: DM 4,40  
Bestellnummer: 2020420 - 82700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Finanzielle Ergebnisse der 1982 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

### 2.1 Vorbemerkung

Angaben über die Insolvenzen (Konkurse und Vergleichsverfahren), insbesondere der Unternehmen, werden auch als Indikator des konjunkturellen Wirtschaftsgeschehens in einer Volkswirtschaft und in einzelnen Bereich der Wirtschaft verwandt. In den letzten Jahren deuteten diese Zahlen, wie aus Tabelle 1 hervorgeht, auf eine äußerst ungünstige Wirtschaftsentwicklung hin. Die Zahl der Insolvenzen nahm 1982 gegenüber dem Vorjahr um 36,2 % zu und erreichte einen bis dahin nie beobachteten Höchststand von 15 876 Fällen. Diese Zahl wurde 1983 unter Einschließung der Insolvenzen von Privatpersonen, Nachlässen u.ä. nochmals leicht um 1,5 % übertroffen, während die Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren der Unternehmen 1983 leicht rückläufig (- 0,6 %) war, vor allem aufgrund der wirtschaftlichen Erholung im Baugewerbe (Abnahme gegenüber 1982 um 9,5 %).

Die Zahl der Insolvenzen und ihre Veränderung im Zeitablauf geben zwar wichtige Anhaltspunkte über zu- oder abnehmende Schwierigkeiten im Wirtschaftsgeschehen, sie erlauben je-

doch noch keine Aussagen über die mit Konkursen und Vergleichsverfahren verbundenen Verluste, die die Gläubiger hinnehmen mußten. Hierüber unterrichtet dieser Aufsatz. Allerdings ist die Feststellung der finanziellen Auswirkungen von eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren wesentlich zeitaufwendiger als die reine Feststellung der Zahl der Konkurse und Vergleichsverfahren, so daß sich die hier vorgestellten finanziellen Ergebnisse erst auf die 1982 eröffneten Insolvenzen beziehen. Alle vorgelegten Angaben beruhen auf Meldungen der Konkursgerichte an die Statistischen Landesämter, die ihrerseits die Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt melden. Die finanziellen Ergebnisse beziehen sich auf die eröffneten Konkursverfahren. Das ist nur ein kleiner Teil der beantragten Konkurse (1982: 15 807), denn die Mehrzahl wird mangels Masse von den Konkursgerichten abgewiesen (1982: 11 764). Obwohl nur rund ein Viertel der Konkurse auch eröffnet wird, kommt diesen Insolvenzverfahren finanziell gesehen eine wesentlich größere Bedeutung zu als den mangels Masse abgelehnten Konkursen. Die folgende Ergebnisdarstellung schließt die 1982 eröffneten Verfahren ein, die bis Ende 1983 finanziell abgewickelt wurden.

Tabelle 1: Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Insgesamt	Darunter Unternehmen				
		zusammen	Darunter			
			Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Dienstleistungen
1970 .....	4 201	2 716	683	451	961	457
1975 .....	9 195	6 953	1 865	1 589	1 509	1 597
1980 .....	9 140	6 315	1 375	1 328	1 634	1 510
1981 .....	11 653	8 495	1 834	1 942	2 162	1 950
1982 .....	15 876	11 915	1 393	2 726	3 110	2 854
1983 .....	16 114	11 845	2 471	2 467	3 112	2 967
1983 1. Vj	4 288	3 231	693	702	798	800
2. Vj	4 066	3 005	613	620	823	743
3. Vj	3 803	2 762	570	571	740	702
4. Vj	3 957	2 847	595	574	751	722
1984 1. Vj	4 306	3 084	591	720	816	776
2. Vj	4 089	2 944	530	693	774	759
1984 Jan.	1 388	1 018	204	209	292	256
Febr.	1 370	988	181	264	241	244
März	1 548	1 078	206	247	283	276
April	1 367	958	167	232	244	250
Mai	1 247	918	168	231	235	231
Juni	1 475	1 068	195	230	295	278

## 2.2 Insolvenzverluste insgesamt

Von den im Jahr 1982 eröffneten Insolvenzverfahren waren bis Ende 1983 3 332 Konkurs- und 101 Vergleichsverfahren so weit abgewickelt, daß der finanzielle Ausgang des Verfahrens feststand (siehe Tabelle 2). Obwohl sich im Jahr 1982 die Gerichte mit etwa 4 000 Insolvenzfällen mehr als im Vorjahr auseinander-

setzen mußten, gelang es ihnen, bereits bis Ende 1983, also dem ersten Kalenderjahr nach dem Eröffnungsjahr, fast 84 % aller eröffneten Verfahren ordnungsgemäß abzuschließen. Bei den Verfahren aus dem Jahr 1981 waren Ende 1982 rund 78 % beendet gewesen. Die Gesamtzahl der bis Ende 1983 abgewickelten Fälle aus dem Jahr 1982 belief sich auf 3 433 gegenüber 2 523 Fällen aus dem Jahr 1981, die Ende 1982 abgeschlossen waren.

Tabelle 2: Abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr der Eröffnung	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren							
	insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche		
			zusammen	mit Masse	ohne 1)	zusammen	Stundungs-	Erlaß-
	Anzahl	%	Anzahl			vergleiche		
1970 ....	2 069	88,5	1 821	1 465	356	248	28	220
1975 ....	2 785	84,2	2 559	2 002	557	226	23	203
1980 ....	2 122	84,8	2 054	1 483	571	68	6	62
1981 ....	2 523	77,9	2 452	1 757	695	71	8	63
1982 ....	3 433	83,5	3 332	2 466	866	101	9	92

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

Bei den abgewickelten Insolvenzverfahren aus dem Jahr 1982 erkannten die Konkursgerichte bevorrechtigte und nichtbevorrechtigte Forderungen in Höhe von 8 577 Mill. DM an (siehe Tabelle 3). Bereits vorab waren die Gegenstände, die z.B. unter Eigentumsvorbehalt geliefert oder die geliehen worden waren, ausgesondert worden (Aussonderung §§ 44 bis 46 Konkursordnung). Desgleichen waren die Gläubiger befriedigt worden, die durch eine Hypothek oder ein Pfandrecht eine besondere Sicherung hatten (Absonderung §§ 47 bis 52 KO). Außerdem sind in den oben genannten Forderungen nicht die Masseschulden, das sind vor allem Ansprüche aus der Tätigkeit des Konkursverwalters, enthalten. Ebenso waren schon vorher die Massekosten, das sind in aller Regel die Gerichtskosten sowie die dem Schuldner und seiner Familie bewilligte Unterstützung, beglichen worden. Das nunmehr verbleibende Vermögen, die eigentliche Konkursmasse, wird an die bevorrechtigten und nichtbevorrechtigten Gläubiger verteilt. Zur Ausschüttung an die Gläubiger gelangten dabei 846 Mill. DM, so daß durch die 1982 eröffneten und bis Ende 1983 abgewickelten Insolvenzen Verluste von 7 731 Mill. DM hinzunehmen waren. Die Verluste der 1982 eröffneten, aber bis zum Jahresende 1983 noch nicht abgewickelten Verfahren dürften sich auf schätzungsweise 1,5 Mrd. DM belaufen. Nicht abschätzbar sind zum jetzigen Zeitpunkt die zu erwar-

tenden Finbußen durch das Vergleichsverfahren von AFG sowie durch weitere in Abwicklung befindliche Insolvenzverfahren von einigen größeren Unternehmen.

Für die mangels Masse abgelehnten Konkursanträge waren von den Konkursgerichten uneinbringbare Forderungen in Höhe von 3,8 Mrd. DM festgestellt worden. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, daß manche Gläubiger auf eine Forderungsanmeldung verzichten, wenn sie keine Aussicht auf Erstattung ihrer Forderungen sehen, so daß diese Forderungshöhe als ein Mindestbetrag anzusehen ist. Die gesamten Insolvenzverluste für die rund 16 000 Insolvenzen dürften im Jahr 1982 damit mindestens 13 Mrd. DM betragen haben. Dieser Betrag war zugleich die höchste jährliche Verlustsumme seit der Währungsreform. 1981 hatten fast 12 000 Insolvenzen einen Verlust von mehr als 8 Mrd. DM verursacht (siehe auch Tabelle 2).

Ursprünglich waren seitens der Gerichte beim Entscheid, ob das Verfahren eröffnet oder mangels Masse abgelehnt werden soll, die Forderungen mit etwa 12 Mrd. DM beziffert worden. Im allgemeinen werden jedoch bei der gerichtlichen Auseinandersetzung nicht selten weit über die bei Verfahrensbeginn festgestellten Verbindlichkeiten hinausgehende Forderungen erkannt.

**2.3 Forderungen, Teilungsmassen, Verluste und Deckungsquoten bei den abgewickelten Insolvenzverfahren**

Die meisten (11 764) aller im Jahr 1982 bei den Gerichten vorgebrachten Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens wurden mangels einer die Verfahrenskosten deckenden Konkursmasse von vornherein abschlägig entschieden. Bei weiteren 866 bereits eröffneten Konkursverfahren ließ sich die Masselosigkeit erst bei der Abwicklung feststellen. Somit wurden insgesamt 12 630 der 15 807 beantragten Konkurse mangels Masse abgelehnt bzw. eingestellt. Berücksichtigt man ferner, daß auch bei weiteren noch in Abwicklung befindlichen Konkursen die Möglichkeit der Verfahrenseinstellung aus diesem Grunde

besteht, so dürfte sich der Anteil aller massenlosen Konkurse auf über 80 % belaufen. Das bedeutet, daß nur jeder fünfte Konkurs zu Ende geführt wird. Für 2 466 Konkurse, die 1982 eröffnet worden waren und bei denen die Vermögensmasse zumindest für die Deckung der Verfahrenskosten ausreichte, wurden Forderungen von zusammen 5 593 Mill. DM seitens der Gläubiger geltend gemacht. Diesen Verbindlichkeiten standen auf Schuldnerseite 664 Mill. DM an Vermögenswerten gegenüber. Bei den 866 nachträglich eingestellten Konkursen waren von den Gerichten Forderungen in Höhe von 2 575 Mill. DM anerkannt worden, für die die Gläubiger jedoch keinerlei Entschädigung erhielten. Bei den abgewickelten Konkursverfahren sind den Gläubigern somit Verluste in Höhe von 7 504 Mill. DM entstanden.

Tabelle 3: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren<sup>1)</sup>

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste					Deckungsquote		
			insgesamt	Konkurse			Erlaßvergleiche	bei Konkursen <sup>3)</sup>		bei Erlaßvergleichen
				zusammen	mit Masse	ohne <sup>2)</sup>		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
Mill. DM										
1970 .....	1 431	183	1 248	1 109	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1975 .....	5 297	500	4 797	4 364	3 167	1 197	434	32,7	2,3	39,2
1980 .....	3 454	335	3 119	2 984	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981 .....	5 075	334	4 741	4 675	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982 .....	8 577	846	7 731	7 504	4 929	2 575	227	25,1	5,1	44,3

1) Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt.

2) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

3) Mit Masse.

Die Verteilung der Vermögenswerte des Schuldners erfolgt nach einer Rangordnung, die in § 61 KO vorgegeben ist. Die Gläubiger sind in sieben Klassen eingeteilt, wobei die ersten sechs als bevorrechtigt gelten, und zwar in folgender Reihenfolge:

1. Rückständige Lohn- und Gehaltsforderungen<sup>1)</sup>
2. Bundes-, Staatskassen, Gemeinden
3. Kirchen und Schulen
4. Ärzte, Apotheken
5. Kinder des Gemeinschuldners
6. Forderungen gegen Versicherer auf Ersatz eines bei Konkurseröffnung bereits eingetretenen Schadens und Rückvergütung unverbrauchter Prämien.

1) Vor Rang 1 standen bisher auch die Abfindungsansprüche aus Sozialplan. Nach Entscheidung des 1. Senats des Bundesarbeitsgericht am 30.4.1984 sind Sozialplanforderungen an letzter Stelle einzuordnen.

Erst wenn jede Klasse restlos befriedigt ist, wird die nachfolgende abgefunden. Daher ist es nicht verwunderlich, daß in Anbetracht der geringen Konkursmasse in den meisten Fällen die nichtbevorrechtigten Gläubiger völlig leer ausgehen. Bei Forderungen von 883 Mill. DM läßt sich für die bevorrechtigten Gläubiger eine Deckungsquote von durchschnittlich 25,1 % errechnen (siehe Tabelle 3). Nichtbevorrechtigte Gläubiger erhielten von ihren 4 710 Mill. DM Außenständen im Durchschnitt nur 5,1 % ersetzt.

Die durchschnittlichen Schulden je abgewickelten Konkurs beliefen sich auf rund 2,5 Mill. DM, die durchschnittlichen Verluste betragen 2,3 Mill. DM. Wie aus Tabelle 4 abgeleitet werden kann, waren 1982 die den Gläubigern im Durchschnitt zugefügten Verluste um etwa 20 % höher als 1981.

Tabelle 4: Durchschnittliche Schulden und Verluste bei Konkursen und Erlaßvergleichen  
(je abgewickeltem Verfahren)

1 000 DM

Jahr der Eröffnung	Konkurse <sup>1)</sup>		Erlaßvergleiche	
	Schulden	Konkursverlust	Schulden	Vergleichsverlust
1970 .....	659	609	1 048	631
1975 .....	1 792	1 705	3 512	2 136
1980 .....	1 577	1 452	3 476	2 190
1981 .....	2 022	1 907	1 840	1 044
1982 .....	2 451	2 252	4 441	2 473

1) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren.

Nach wie vor ist die Zahl der gerichtlichen Vergleichsverfahren unbedeutend. Von den 1982 eröffneten und bis Ende 1983 abgewickelten Vergleichsverfahren endeten 92 damit, daß dem in Zahlungsschwierigkeiten geratenen Schuldner ein Teil der Verbindlichkeiten erlassen wurde (siehe Tabelle 2). In neun Fällen stimmten die Gläubiger einer Stundung der Forderungen zu, und 17 eröffnete Vergleichsverfahren mußten in ein Anschlußkonkursverfahren übergeleitet werden. Von den 409 Mill. DM an Forderungen, die bei Erlaßvergleichen geltend gemacht worden waren, mußten die Gläubiger notgedrungen auf 227 Mill. DM ihrer Außenstände verzichten. Die sich daraus errechnende Deckungsquote lag, wie in Tabelle 3 gezeigt wird, mit 44,3 % deutlich über der Mindestquote von 35 %.

#### 2.4 Insolvenzverluste nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Tabelle 5 zeigt die Forderungen, Teilungsmassen und Verluste, gegliedert nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen. Außer den finanziellen Ergebnissen der Unternehmensinsolvenzen werden diese Beträge auch für natürliche Personen und Nachlaßkonkurse (übrige Gemeinschaften) nachgewiesen. Dabei ist zu beachten, daß sich diese Zahlen nur auf die eröffneten und bis Ende 1983 abgewickelten Verfahren beziehen. Wie schon mehrfach betont, bleiben die Auswirkungen von den mangels Masse abgelehnten Konkursanträgen sowie die in Abwicklung befindlichen Insolvenzverfahren damit unberücksichtigt.

Bis Ende 1983 waren von den 1982 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren 3 424 (ohne 9 Stundungsvergleiche) abgewickelt. Davon entfielen 726 (21 %) auf Insolvenzen von natürlichen Personen, Nachlässen u.ä. und 2 698 auf Unternehmen (einschl. Freie Berufe). Der

Anteil der abgewickelten Unternehmensinsolvenzen macht 79 % aus; bezogen auf die Insolvenzverluste entfielen auf Unternehmen dagegen 93 % (7 157 von 7 731 Mill. DM).

Innerhalb der einzelnen Wirtschaftsbereiche entstanden den Gläubigern durch Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe Insolvenzverluste von 3 457 Mill. DM, das ist nahezu die Hälfte aller Insolvenzverluste durch Unternehmen (7 157 Mill. DM). Handelsunternehmen verursachten 1 733 Mill. DM Verluste, Dienstleistungsunternehmen 1 176 Mill. DM und die Baubranche 606 Mill. DM. Die günstigste Deckungsquote wurde wieder bei den Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes mit 30,6 % bei bevorrechtigten Forderungen und 7,0 % bei nichtbevorrechtigten Forderungen erzielt. Am schlechtesten kamen die Gläubiger von insolventen Bauunternehmen weg. Für ihre Forderungen lassen sich Deckungsquoten von nur 14,5 % bevorrechtigte und 2,6 % für nichtbevorrechtigte errechnen. Durch Unternehmen, die in die Handwerksrolle eingetragen waren, kamen Insolvenzverluste in Höhe von 993 Mill. DM zustande. Die Gläubiger, die Forderungen an zahlungsunfähige Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe hatten, büßten im Durchschnitt 4,6 Mill. DM je abgewickelten Insolvenzfall ein. Etwa halb so groß waren die durchschnittlichen Forderungsausfälle, die von Handelsunternehmen (2,3 Mill. DM) und von Dienstleistungsunternehmen (2,0 Mill. DM) je eröffnetem Verfahren den Gläubigern zugefügt wurden. Die geringsten durchschnittlichen Verluste gab es durch Bauunternehmen (1,3 Mill. DM.)

Ältere Unternehmen geraten zwar seltener in Zahlungsschwierigkeiten, wenn jedoch der Fall der Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung eintritt, entstehen wesentlich höhere Verluste als durch jüngere Unternehmen, die vor weniger als acht Jahren gegründet worden waren.

Für die 1 740 jüngeren Unternehmen, die 1982 insolvent wurden, ergeben sich für die bis Ende 1983 abgewickelten Verfahren Forderungsausfälle in Höhe von 3 162 Mill. DM, für die 958 älteren Unternehmen 3 995 Mill. DM. Dies bedeutet, daß durch ältere Unternehmen Verluste von durchschnittlich 4,2 Mill. DM und durch jüngere weniger als die Hälfte (1,8 Mill. DM) je Insolvenzfall entstanden. Wenn allerdings ein jüngeres Unternehmen in Konkurs gerät, sind die Aussichten der Gläubiger minimal, wenigstens einen Teil der Forderungen ersetzt zu bekommen. Die bevorrechtigten Forderungen an jüngere Unternehmen waren zu rund 14 % befriedigt worden, die

nichtbevorrechtigten zu 1,7 %. Dagegen beliefen sich die Deckungsquoten für ältere Unternehmen auf 36 bzw. 7,6 %.

Knapp die Hälfte (3 467 Mill. DM) aller Verluste, die durch Unternehmen verursacht worden waren (7 157 Mill. DM), entstanden durch die Zahlungsschwierigkeiten von Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Durch Personengesellschaften erlitten Gläubiger 2 686 Mill. DM Verluste, von denen aber etwa die Hälfte auf GmbH & Co.KG entfiel. Die Insolvenzen der eingetragenen Einzelunternehmen sowie der nichteingetragenen Unternehmen führten zu Verlusten in

Tabelle 5: Finanzielle Ergebnisse von 1982 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte) Verfahren 1)	Forderungen	Teilungs- massen	Verluste	Verluste je Verfahren
	Anzahl	Mill. DM		1 000 DM	
Insgesamt					
Unternehmen und Freie Berufe sowie übrige Gemeinschuldner .....	3 424	8 577	846	7 731	2 258
Unternehmen					
Zusammen .....	2 698	7 965	808	7 157	2 653
dar.: Handwerk .....	486	1 077	84	993	2 043
nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe ..	754	3 946	490	3 457	4 585
Baugewerbe .....	480	647	41	606	1 263
Handel .....	746	1 878	144	1 733	2 323
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen .....	586	1 294	119	1 176	2 007
Übrige Wirtschaftszweige	132	200	14	185	1 402
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen .....	656	971	60	910	1 387
Personengesellschaften (OHG, KG) .....	567	2 949	262	2 686	4 737
dar.: GmbH & Co.KG .....	350	1 558	171	1 388	3 966
Gesellschaften m.b.H. ....	1 461	3 910	443	3 467	2 373
Übrige Unternehmen .....	14	136	42	94	6 714
nach dem Alter der Unternehmen					
bis unter 8 Jahre .....	1 740	3 311	150	3 162	1 817
8 Jahre und mehr .....	958	4 654	658	3 995	4 170
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner					
Zusammen .....	726	612	38	574	791

1) ohne Stundungsvergleiche.

Höhe von 910 Mill. DM. Durch sonstige Unternehmen, zu denen auch zwei Insolvenzfälle von Aktiengesellschaften mit 71 Mill. DM Verlusten zählen, ergaben sich Forderungseinbußen von 94 Mill. DM.

Die Verluste, die durch Personengesellschaften entstehen, sind zwar in ihrer Gesamtheit geringer als die durch GmbHs, wenn es jedoch zur Insolvenz einer Personengesellschaft kommt, werden die Gläubiger von Unternehmen dieser Rechtsform erheblich mehr geschädigt als durch Unternehmen der übrigen Rechtsformen. Die durchschnittlichen Verluste bei den Unternehmensinsolvenzen beliefen sich auf 2,7 Mill. DM. Für Personengesellschaften lassen sich im Durchschnitt jedoch 4,7 Mill. DM an Verlusten errechnen. Dies ist etwa das Doppelte von dem, was ein Gläubiger beim Konkurs einer GmbH (2,4 Mill. DM) im Durchschnitt einbüßt.

#### 2.5 Nachtrag 1981 und zu erwartende Verluste 1983

Ende 1982 waren 78 % aller 1981 eröffneten Insolvenzverfahren abgewickelt. Im Laufe des

Jahres 1983 wurden weitere 388 Konkurse und sechs Vergleiche aus dem Jahr 1981 beendet, so daß bis Ende 1983 bei 90 % der 1981 eröffneten Insolvenzverfahren der finanzielle Ausgang des Verfahrens feststand. Für diese 1983 beendeten Verfahren wurden weitere 995 Mill. DM an Verlusten festgestellt. Die Insolvenzverluste aller bis Ende 1983 abgewickelten Insolvenzverfahren aus dem Jahr 1981 erhöhten sich damit um 21 % auf 5 736 Mill. DM.

Wie bereits in Tabelle 1 dargestellt, waren 1983 insgesamt 16 114 Insolvenzverfahren gezählt worden, von denen jedoch nur 3 862 eröffnet werden konnten. Bereits Ende letzten Jahres waren davon 56 % abgewickelt. Für diese Fälle wurden Verluste von 4 231 Mill. DM festgestellt. Aufgrund der zu Verfahrensbeginn von den Gerichten gemachten Angaben zu den voraussichtlichen Forderungen sowie den bereits vorliegenden Ergebnissen ist zu erwarten, daß die gesamten Insolvenzverluste des Jahres 1983 knapp 1 Mrd. DM höher liegen können als 1982.

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN  
NACH RECHTSFORMEN UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
	ANZAHL						1000 DM					

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	2706	1911	699	8	88	15	7964850	804825	4380085	339551	2035700	404689
------------------------------------	------	------	-----	---	----	----	---------	--------	---------	--------	---------	--------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	356	251	99	1	5	1	362714	73762	222130	11311	52475	3036
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	302	186	94	1	21	3	607905	50129	220963	28298	285432	22683
PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ...	569	414	127	2	26	5	2948535	302949	1932841	78131	547966	86648
DARUNTER: GMBH U. CO. KG .....	351	248	88	1	14	2	1558365	194531	932781	55411	320622	55020
GESELLSCHAFTEN M. B. H. ....	1465	1055	371	4	35	6	3909762	376911	1999476	210311	1111095	211969
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	1	-	1	-	110598	-	-	10944	19301	80353
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	12	5	7	-	-	-	25736	1074	4675	556	19431	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	1746	1222	486	6	32	8	3311236	291278	1400160	216954	1333645	69199
8 JAHRE UND AELTER .....	960	689	213	2	56	7	4653614	513547	2979925	122597	702055	335490

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

NATUERLICHE PERSONEN .....	240	148	87	1	4	2	435872	57396	193530	10476	170555	3915
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	56	39	16	-	1	2	106790	10570	82710	1502	11785	223
NACHLAEESSE .....	475	395	80	-	-	-	160080	19061	122450	2551	16018	-
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	64	48	16	-	-	-	79577	2150	71964	958	4505	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	12	12	-	-	-	-	15689	1420	14269	-	-	-
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	727	555	167	1	4	2	611641	77877	330249	13027	186573	3915

I N S G E S A M T

INSGESAMT ...	3433	2466	866	9	92	17	8576491	882702	4710334	352578	2222273	408604
---------------	------	------	-----	---	----	----	---------	--------	---------	--------	---------	--------

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN  
NACH RECHTSFORM UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN			
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE		ERLASS- VER- GLEICHE	
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT		
					1000 DM							%	

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE ..... 808335 628610 179725 7156515 4556300 505051 4051249 2375251 224964 26.2 5.1 44.4

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN ..... 20448 18658 1790 342266 277234 64079 213155 63786 1246 11.4 3.3 59.0

EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN ..... 39912 27947 11965 567593 243145 34449 208696 313730 10718 20.0 2.4 52.7

PERSONENGESELLSCHAFTEN (OHG, KG) ... 262469 225230 37239 2686066 2010560 176250 1834310 626097 49409 33.2 4.0 43.0

DARUNTER: GMBH U. CO. KG ..... 170512 149161 21351 1387853 978151 111355 866796 376033 33669 33.3 5.3 38.8

GESELLSCHAFTEN M. B. H. .... 443030 354350 88680 3466732 2022037 229679 1792358 1321406 123289 25.1 6.7 41.8

AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 40051 - 40051 70547 - - - 30245 40302 - - 49.8

EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN ..... - - - - - - - - - - - - -

SONSTIGE UNTERNEHMEN ..... 2425 2425 - 23311 3324 594 2730 19987 - 29.4 8.1 -

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT ..... 149735 117075 32660 3161501 1574363 221409 1352954 1550599 36539 13.7 1.7 47.2

8 JAHRE UND AELTER ..... 658600 511535 147065 3995014 2981937 283642 2698295 824652 188425 36.1 7.6 43.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

NATUERLICHE PERSONEN ..... 14022 12638 1384 421850 238288 53164 185124 181031 2531 6.2 2.3 35.4

DARUNTER: GESELLSCHAFTER ..... 3763 3671 92 103027 89609 9431 80178 13287 131 9.4 2.7 41.3

NACHLAEASSE ..... 13745 13745 - 146335 127766 13803 113963 18569 - 24.3 6.1 -

DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ... 5176 5176 - 74401 68938 943 67995 5463 - 38.8 5.2 -

SONSTIGE GEMEINSCHULDNER ..... 9483 9483 - 6206 6206 124 6082 - - 91.3 57.4 -

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 37250 35866 1384 574391 372260 67091 305169 199600 2531 11.9 4.9 35.4

I N S G E S A M T

INSGESAMT ... 845585 664476 181109 7730906 4928560 572142 4356418 2574851 227495 25.1 5.1 44.3

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					ERLASS- VER- GLEICHE	
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE					
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS-			MIT MASSE	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	OHNE MASSE 1)	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT		
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	24	15	9	-	-	-	33029	5436	23913	526	3154	-	
01	LANDWIRTSCHAFT .....	10	7	3	-	-	-	24352	4396	18556	112	1288	-	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	9	7	2	-	-	-	24183	4396	18556	104	1127	-	
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	12	8	4	-	-	-	8629	1040	5357	389	1843	-	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	11	7	4	-	-	-	8402	994	5176	389	1843	-	
05	05 FORSTWIRTSCHAFT .....	2	-	2	-	-	-	48	-	-	25	23	-	
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	1 ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	2 VERARB. GEWERBE .....	757	542	174	3	38	6	3946197	416471	2077672	182692	1080164	189198	
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	8	6	2	-	-	-	16825	4157	10010	412	2246	-	
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	8	6	2	-	-	-	16825	4157	10010	412	2246	-	
21	21 H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	33	26	5	-	2	-	47802	8150	32726	885	4844	1197	
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	31	25	5	-	1	-	46527	8067	32568	885	4844	163	
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	42	31	9	-	2	1	131006	15944	76425	2137	25026	11471	
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	24	15	7	-	2	-	52193	6696	23065	431	10530	11471	
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	5	4	1	-	-	-	39348	2590	30758	200	5800	-	
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS .....	13	12	1	-	-	1	39465	6658	22602	1506	8699	-	
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	92	38	14	-	-	-	734925	22017	117444	96905	498559	-	
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV.-EINR. ....	183	137	43	-	3	2	639829	97009	447805	19635	42466	32914	
240 - 241	240 - 241 STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	48	37	10	-	1	1	253137	38161	205350	2798	6632	196	
242	242 MASCHINENBAU .....	95	75	19	-	1	-	246953	48633	173100	4615	19887	718	
243, 249 5	243, 249 5 H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	6	3	3	-	-	-	31722	683	7306	11446	12287	-	
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	26	18	8	-	-	-	40102	8708	29139	515	1740	-	
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	8	4	3	-	1	1	87915	824	32910	261	1920	32000	
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	113	86	20	2	5	-	874082	111479	626491	9177	41869	85066	
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	56	39	16	1	-	-	681262	92961	543894	8929	35478	-	
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H.V. UHREN USW .....	15	14	1	-	-	-	18262	2054	16064	29	115	-	
256	256 H.V. EBM-WAREN .....	37	30	2	-	5	-	145818	13856	45789	171	936	85066	
257 - 258	257 - 258 H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	5	3	1	1	-	-	28740	2608	20744	48	5340	-	
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	176	120	45	-	11	2	696165	69221	451490	28555	115436	31463	
260	260 HOLZBEARBEITUNG .....	14	6	8	-	-	-	122566	9281	43714	13751	55820	-	
261	261 HOLZVERARBEITUNG .....	99	69	23	-	7	1	297448	34935	175245	13648	54080	19540	
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	4	4	-	-	-	-	12730	1263	11467	-	-	-	
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	10	7	2	-	1	-	113669	12477	97297	151	785	2959	
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	49	34	12	-	3	1	149752	11265	123767	1005	4751	8964	
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).



2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS-GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH-RICHTLICH: AN-SCHLUSS-KONKURSE 2)	INS-GESAMT	KONKURSE				ERLASS-VERGLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN-DUNGS-VERGLEICHE	ERLASS-VERGLEICHE			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-RECH-TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	111	71	25	1	14	-	704669	77618	249964	23100	327618	26369
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	13	7	3	-	3	-	44655	7504	16057	1884	10422	8788
275	TEXTILGEWERBE .....	35	20	13	-	2	-	411847	41533	98341	18877	252395	701
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	62	44	9	1	8	-	247955	28581	135566	2339	64801	16668
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	39	27	11	-	1	1	100894	10876	65317	1886	22097	718
3	BAUGEWERBE .....	482	332	140	2	8	-	646932	112332	363503	37267	122201	11629
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	346	235	105	1	5	-	512320	93317	299031	27573	81998	10401
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	305	206	93	1	5	-	489789	87740	288186	26077	77385	10401
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	73	47	24	1	1	-	147432	22260	104018	5615	14269	1270
300 7	TIEFBAU .....	55	38	15	-	2	-	71673	12305	31811	4582	14790	8185
302	SPEZIALBAU .....	17	11	6	-	-	-	10255	3005	4590	639	2021	-
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	11	9	2	-	-	-	5113	1523	3030	240	320	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	13	9	4	-	-	-	7163	1049	3225	617	2272	-
31	AUSBAUGEWERBE .....	136	97	35	1	3	-	134612	19015	64472	9694	40203	1228
4	HANDEL .....	747	543	179	1	24	3	1877972	155104	1312579	28879	329300	52110
40/41	GROSSHANDEL .....	362	260	85	-	17	2	1334285	107016	1007846	16430	171276	31717
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	114	73	36	-	5	1	329559	22516	187529	7088	104410	8016
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	35	31	2	-	2	1	55503	5460	42463	67	3067	4446
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	35	23	8	-	4	-	60439	4364	37548	3602	11754	3171
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN .....	60	47	10	-	3	-	190903	17839	141256	1748	16599	13461
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	52	41	11	-	-	-	546265	23727	507397	1336	13805	-
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	66	45	18	-	3	-	151616	33110	91653	2589	21641	2623
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	9	6	2	-	1	-	1720	90	695	42	796	97
43	EINZELHANDEL .....	376	277	92	1	6	1	541967	47998	304038	12407	157228	20296
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	30	24	6	-	-	-	22445	3357	16537	236	2315	-
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	94	69	24	1	-	-	158442	10395	27777	4470	115800	-
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	118	88	30	-	1	1	186211	18117	152380	2771	12943	-
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN .....	44	27	13	-	4	-	35594	4089	15399	1881	10082	4143
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	90	69	19	-	2	-	139275	12040	91945	3049	16088	16153
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG .....	97	70	24	-	3	-	159964	16082	109062	6827	21291	6702
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	41	28	12	-	1	-	113060	9200	81697	3084	13575	5504
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	32	22	9	-	1	-	22795	2129	12693	828	1641	5504
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	56	42	12	-	2	-	46904	6882	27365	3743	7716	1198
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	31	24	5	-	2	-	23995	3630	14562	1089	3516	1198
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	22	15	7	-	-	-	17090	1351	8885	2654	4200	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGELICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).



2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS-			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	11	8	3	-	-	1	6461	3655	2192	142	472	-
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M., D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	11	8	3	-	-	-	6461	3655	2192	142	472	-
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	588	401	170	2	15	5	1294295	95745	491164	83218	479118	145050
71	GASTGEWERBE .....	118	84	32	-	-	2	272317	4814	34984	12114	101805	118600
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ...	28	14	14	-	-	-	15886	587	3405	1871	10023	-
	DARUNTER:												
735 1	FRISEURGEWERBE .....	14	7	7	-	-	-	4596	224	1144	206	3020	-
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	6	5	1	-	-	-	1781	804	727	122	128	-
76	VERLAGSGEWERBE .....	19	15	3	1	-	-	78911	8148	36834	11261	22668	-
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	148	105	38	-	5	1	216121	29911	94584	18293	69686	3647
	DARUNTER:												
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	24	11	12	-	1	-	52527	1887	16556	8320	23756	2008
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	269	178	82	1	8	4	709279	51481	320630	39557	274808	22803
	DARUNTER:												
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	20	14	5	-	1	-	47693	6087	31902	479	9072	153
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	69	48	18	1	2	-	267721	8228	105696	15345	125771	12681
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2706	1911	699	8	88	15	7964850	804825	4380085	339551	2035700	404689
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	727	555	167	1	4	2	611641	77877	330249	13027	186573	3915
	INSGESAMT ...	3433	2466	866	9	92	17	8576491	882702	4710334	352578	2222273	408604
	DARUNTER: H A N D W E R K												
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	488	350	120	2	16	1	1077537	137247	659945	43963	216044	20338
2	VERARB. GEWERBE .....	149	115	27	1	6	-	447066	52548	292895	18153	75873	7597
	DARUNTER:												
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	30	25	5	-	-	-	33548	4487	26425	569	2067	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW. ...	22	16	5	1	-	-	23777	5731	14966	291	2789	-
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	41	30	9	-	2	-	158480	16769	85475	14232	41650	354
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	18	14	2	-	2	-	107275	11536	80606	783	8072	6278
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	9	7	2	-	-	-	17529	1335	11087	180	4927	-
3	BAUGEWERBE .....	195	134	55	1	5	-	295380	47623	171259	15717	53656	7125
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	138	95	39	1	3	-	218278	36803	140997	9620	24027	6831
31	AUSBAUGEWERBE .....	57	39	16	-	2	-	77102	10820	30262	6097	29629	294
4	HANDEL .....	86	60	21	-	5	-	253850	23532	158561	5608	60533	5616
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	53	38	15	-	-	1	76171	13290	34714	2435	25732	-
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	5	3	2	-	-	-	5070	254	2516	2050	250	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGELICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN  
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE					QUOTEN			
		INS-GESAMT	KON-KURSE MIT MASSE	ERLASS-VER-GLEICHE	INS-GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON-KURSE OHNE MASSE (1)	ERLASS-VER-GLEICHE	KONKURSE		ERLASS-VER-GLEICHE
						ZU-SAMMEN	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT			BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT	
					1000 DM					%			
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	283	283	-	6178	5564	3560	2004	614	-	2.5	7.1	-
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D.KREDIT-U.VERS.GEWERBE VERB.TAETIGKEITEN .....	283	283	-	6178	5564	3560	2004	614	-	2.5	7.1	-
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	118913	60512	58401	1175382	526397	63161	463236	562336	86649	18.2	2.9	40.3
71	Gastgewerbe .....	51460	3620	47840	220857	36178	3105	33073	113919	70760	10.1	1.4	40.3
73	Waesch., Koerperpflg.u.a. Persoenl.Dienstleistg. ..	144	144	-	15742	3648	463	3385	11894	-	5.0	0.1	-
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	83	83	-	4513	1285	161	1124	3228	-	14.6	0.5	-
74	Gebaeudereinig., Abfall- Beseitig.u.a.Hygiene.Einr.	83	83	-	1688	1448	732	716	250	-	7.8	1.3	-
76	Verlagsgewerbe .....	1636	1636	-	77275	43346	6551	36795	33929	-	8.2	0.1	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	14725	13250	1475	201396	111245	20710	90535	87979	2172	19.1	2.5	40.4
789 3	Darunter: Vermoegensverwaltung (Oh.Beteiligungsges.) ..	839	136	703	51688	18307	1770	16537	32076	1305	1.1	0.0	35.0
72, 75, 77, 79	UEBR.Dienstleistg.v. Unternehmen u.fr.Berufen	50865	41779	9086	658414	330332	31600	298732	314365	13717	21.8	3.7	39.8
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	5913	5821	92	41780	32168	2346	29822	9551	61	57.0	5.1	60.1
794 5	Grundst.-u.Wohnungs- verwaltung u.ae. ....	11317	6878	4438	256404	107045	3962	103083	141116	8243	18.1	1.1	35.0
797	Beteiligungsgesellschaften .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	808335	628610	179725	7156515	4556300	505051	4051249	2375251	224964	26.2	5.1	44.4
	UEBR.GEMEINSCHULDNER .....	37250	35866	1384	574391	372260	67091	305169	199600	2531	11.9	4.9	35.4
	INSGESAMT ...	845585	664476	181109	7730906	4928560	572142	4356418	2574851	227495	25.1	5.1	44.3
DARUNTER: H A N D W E R K													
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	84631	74193	10438	992906	722999	91239	631760	260007	9900	25.4	3.2	51.3
2	Verarb.Gewerbe .....	51239	48228	3011	395827	297215	26602	270613	94026	4986	36.7	6.0	39.6
24	Darunter: Stahl-Maschinen-u.Fahr- zeugbau, h.v.adv-einr. ..	2451	2451	-	31097	28461	2548	25913	2636	-	38.4	1.8	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h.v.edm-waren usw ..	6199	6199	-	17578	14498	1765	12733	3080	-	65.9	12.6	-
26	Holz-, Papier-u. Druckgewerbe .....	9795	9670	125	148685	92574	9920	82654	55882	229	22.1	2.2	35.3
27	Leder-, Textil-u. Bekleidungs-gewerbe .....	9238	6727	2511	98037	85415	5801	79614	8855	3767	46.6	1.1	40.0
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	306	306	-	17223	12116	1029	11087	5107	-	20.2	-	-
3	Baugewerbe .....	17821	13345	4476	277559	205537	38319	167218	69373	2649	14.7	1.8	62.8
30	Bauhauptgewerbe .....	14872	10562	4310	203406	167238	30153	137085	33647	2521	14.3	2.4	63.1
31	Ausbaugewerbe .....	2949	2783	166	74153	38299	8166	30133	35726	128	15.7	0.2	56.5
4	Handel .....	11490	8539	2951	242360	173554	16054	157500	66141	2665	25.7	0.5	52.5
7	Dienstleistg.v.Unternehmen u.fr.Berufen .....	4063	4063	-	72108	43941	10025	33916	28167	-	20.8	1.3	-
0, 1, 5, 6	UEBR.WIRTSCHAFTSBEREICHE .	18	18	-	5052	2752	239	2513	2300	-	0.7	0.1	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN.

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	99	81	16	-	2	-	218510	22151	167787	1683	14901	11988
HAMBURG .....	127	95	32	-	-	1	218829	16405	82698	16363	103363	-
NIEDERSACHSEN .....	584	256	306	5	17	-	1982539	49434	427507	184861	1306318	14419
BREMEN .....	19	15	-	-	4	2	61326	1586	8811	-	-	50929
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1312	1071	218	-	23	10	2139983	351885	1436253	51249	183330	117266
HESSEN .....	228	153	70	-	5	-	354032	29066	158760	22058	142266	1882
RHEINLAND-PFALZ .....	76	51	20	-	5	-	84496	8303	38841	1508	16701	19143
BADEN-WUERTTEMBERG .....	286	188	74	2	22	-	1790456	232966	1300250	28385	176472	52383
BAYERN .....	515	405	97	2	11	2	1363624	132159	890828	28821	172401	139415
SAARLAND .....	43	36	5	-	2	-	51149	5375	38558	1151	5335	730
BERLIN (WEST) .....	144	115	28	-	1	2	311547	33372	160041	16499	101186	449
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>3433</b>	<b>2466</b>	<b>866</b>	<b>9</b>	<b>92</b>	<b>17</b>	<b>8576491</b>	<b>882702</b>	<b>4710334</b>	<b>352578</b>	<b>2222273</b>	<b>408604</b>

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	79	65	12	-	2	-	203435	19220	156683	1417	14117	11988
HAMBURG .....	105	78	27	-	-	1	216281	16123	80712	16328	103118	-
NIEDERSACHSEN .....	438	180	239	4	15	-	1801036	45023	397569	176789	1170736	10919
BREMEN .....	12	8	-	-	4	2	60161	796	8436	-	-	50929
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1085	878	184	-	23	8	1959895	327257	1288612	50207	176553	117266
HESSEN .....	189	122	62	-	5	-	342192	27885	149909	22009	140507	1882
RHEINLAND-PFALZ .....	66	43	18	-	5	-	81727	7721	37241	1256	16366	19143
BADEN-WUERTTEMBERG .....	224	143	98	2	21	-	1707358	192867	1271175	27546	163579	52191
BAYERN .....	372	285	75	2	10	2	1274569	129747	808568	27904	169158	139192
SAARLAND .....	33	26	5	-	2	-	42946	5099	30631	1151	5335	730
BERLIN (WEST) .....	103	83	19	-	1	2	275250	33087	150539	14944	76231	449
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>2706</b>	<b>1911</b>	<b>699</b>	<b>8</b>	<b>88</b>	<b>15</b>	<b>7964850</b>	<b>804825</b>	<b>4380085</b>	<b>339551</b>	<b>2035700</b>	<b>404689</b>

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN. WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1982 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1983 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN  
NACH LAENDERN

LAND	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN			
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE		ERLASS- VER- GLEICHE	
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT		
				1000 DM							%		

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	27795	20384	7411	190715	169554	12731	156823	16584	4577	39.5	6.0	61.8
HAMBURG .....	9590	9590	-	209239	89513	9360	80153	119726	-	21.5	1.4	-
NIEDERSACHSEN .....	47716	42502	5214	1934823	434439	25717	408722	1491179	9205	10.1	1.1	36.2
BREMEN .....	18005	92	17913	43321	10305	1530	8775	-	33016	3.5	0.4	35.2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	208971	154704	54267	1931012	1633434	264795	1368639	234579	62999	21.6	4.2	46.3
HESSEN .....	20141	19453	688	333891	168373	19354	149019	164324	1194	19.0	3.2	36.6
RHEINLAND-PFALZ .....	13718	6012	7706	70778	41132	4710	36422	18209	11437	36.6	4.4	40.3
BADEN-WUERTTEMBERG .....	353020	321045	31975	1437436	1212171	118330	1093841	204857	20408	43.9	14.0	61.0
BAYERN .....	123935	68505	55430	1239689	954482	92869	861613	201222	83985	24.4	2.7	39.8
SAARLAND .....	3653	3372	281	47496	40561	3215	37346	6486	449	33.1	2.8	38.5
BERLIN (WEST) .....	19041	18817	224	292506	174596	19531	155065	117685	225	27.8	1.9	49.9
BUNDESGBIET ...	845585	664476	181109	7730906	4928560	572142	4356418	2574851	227495	25.1	5.1	44.3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	27335	19924	7411	176100	155989	9993	145996	15534	4577	44.7	6.3	61.8
HAMBURG .....	8873	8873	-	207408	87962	9257	78705	119446	-	21.2	1.1	-
NIEDERSACHSEN .....	40692	36703	3989	1760344	405889	23047	382642	1347525	6930	9.9	0.9	36.5
BREMEN .....	17973	60	17913	42188	9172	762	8410	-	33016	4.3	0.3	35.2
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	194598	140331	54267	1765297	1475538	245099	1230439	226760	62999	21.8	4.0	46.3
HESSEN .....	18162	17474	688	324030	160320	18588	141732	162516	1194	18.6	2.8	36.6
RHEINLAND-PFALZ .....	13162	5456	7706	68565	39506	4288	35218	17622	11437	38.2	3.8	40.3
BADEN-WUERTTEMBERG .....	349819	317911	31908	1357539	1146131	79508	1066623	191125	20283	51.4	14.3	61.1
BAYERN .....	116327	60989	55338	1158242	877326	91933	785393	197062	83854	24.0	2.4	39.8
SAARLAND .....	2689	2408	281	40257	33322	3190	30132	6486	449	30.5	1.4	38.5
BERLIN (WEST) .....	18705	18481	224	256545	165145	19386	145759	91175	225	28.5	2.1	49.9
BUNDESGBIET ...	808335	628610	179725	7156515	4556300	505051	4051249	2375251	224964	26.2	5.1	44.4

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG MANGELS EINER DIE KOSTEN DES VERFAHRENS DECKENDEN MASSE EINGESTELLT WURDEN.

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JAHR 1982

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN			
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+ )BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR	
	ANZAHL								%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE									
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	3183	8666	11849	76	142	11915	8494	+40.3	
NACH RECHTSFORMEN									
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	421	2778	3199	6	9	3202	2443	+31.1	
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	338	849	1187	11	31	1207	692	+74.4	
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	676	707	1383	24	41	1400	1032	+35.7	
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	422	436	858	16	21	863	667	+25.4	
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	1731	4308	6039	34	56	6061	4296	+41.1	
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	5	8	-	5	13	14	-7.1	
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	3	-100.0	
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	14	19	33	1	-	32	14	+128.6	
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN									
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	2071	7385	9456	37	56	9475	6771	+39.9	
8 JAHRE UND AELTER .....	1112	1281	2393	39	86	2440	1723	+41.6	
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER									
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	860	3098	3958	7	10	3961	3159	+25.4	
NATUERLICHE PERSONEN .....	296	2012	2308	4	10	2314	1718	+34.7	
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	72	67	139	1	3	141	98	+43.9	
NACHLASSE .....	548	1066	1614	3	-	1611	1414	+13.9	
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ....	66	21	87	2	-	85	79	+7.6	
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	16	20	36	-	-	36	27	+33.3	
INSGESAMT									
INSGESAMT ...	4043	11764	15807	83	152	15876	11653	+36.2	
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN									
UNTER 1 000 .....	5	153	158	-	-	158	107	+47.7	
1 000 - 10 000 .....	127	1946	2073	-	-	2073	1743	+18.9	
10 000 - 50 000 .....	346	2314	2660	1	-	2660	2041	+30.3	
50 000 - 100 000 .....	325	1337	1662	5	-	1662	1259	+32.0	
100 000 - 500 000 .....	1226	3089	4315	15	-	4315	3121	+38.3	
500 000 - 1 MILL. ....	573	877	1450	6	-	1450	949	+52.8	
1 MILL. - 5 MILL. ....	830	672	1502	30	-	1502	1021	+47.1	
5 MILL. - 10 MILL. ....	119	71	190	2	-	190	117	+62.4	
10 MILL. UND MEHR .....	128	23	151	14	1	151	101	+49.5	

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER- ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	28	147	175	-	1	176	120	+46.7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	13	46	59	-	-	59	-	X
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	11	37	48	-	-	48	-	X
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	13	77	90	-	-	90	-	X
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	12	75	87	-	-	87	-	X
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	2	24	26	-	-	26	-	X
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	1	1	-	X
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
2	VERARB. GEWERBE .....	875	1484	2359	30	64	2393	1834	+30.5
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	11	37	48	-	-	48	42	+14.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	11	37	48	-	-	48	-	X
21	H.V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	38	97	135	-	2	137	93	+47.3
210	DARUNTER: H.V. KUNSTSTOFFWAREN .....	37	94	131	-	1	132	-	X
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	45	71	116	1	4	119	70	+70.0
221 - 223	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN(OH. SCHLEIFM.) ..	24	51	75	-	2	77	-	X
224 - 226	FEINKERAMIK, H.V. SCHLEIFMITTELN .....	5	14	19	-	-	19	-	X
227	H.U. VERARB. V. GLAS .....	16	6	22	1	2	23	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	62	140	202	4	-	198	125	+58.4
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H.V. ADV-EINR. ....	226	354	580	6	6	580	520	+11.5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	60	91	151	2	2	151	-	X
242	MASCHINENBAU .....	121	151	272	3	2	271	-	X
243, 249 5	H.V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	7	14	21	-	-	21	-	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	30	90	120	-	-	120	-	X
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	8	8	16	1	2	17	-	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H.V. EBM-WAREN USW ..	125	199	324	1	9	332	256	+29.7
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	62	94	156	-	3	159	-	X
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H.V. UHREN USW .....	20	34	54	-	-	54	-	X
259 7	H.V. EBM-WAREN .....	36	49	85	-	5	90	-	X
256	H.V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUZZLHALTERN USW ..	7	22	29	1	1	29	-	X
257 - 258	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	208	314	522	3	18	537	360	+49.2
260	HOLZBEARBEITUNG .....	20	24	44	-	-	44	-	X
261	HOLZVERARBEITUNG .....	118	154	272	1	9	280	-	X
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	5	4	9	-	-	9	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	13	22	35	1	2	36	-	X
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	52	110	162	1	7	168	-	X
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+ )BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	116	187	303	13	21	311	261	+19.2
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	12	19	31	-	4	35	-	X
275	TEXTILGEWERBE .....	43	42	85	11	6	80	-	X
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	61	125	186	2	11	195	-	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	44	85	129	2	4	131	107	+22.4
3	BAUGEWERBE .....	592	2126	2718	5	13	2726	1942	+40.4
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	429	1587	2016	4	8	2020	1515	+33.3
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	375	1188	1563	4	8	1567	-	X
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU .....	84	270	354	2	3	355	-	X
300 7	TIEFBAU .....	66	200	266	2	2	266	-	X
302	SPEZIALBAU .....	19	157	176	-	-	176	-	X
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	15	117	132	-	-	132	-	X
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	20	125	145	-	-	145	-	X
31	AUSBAUGEWERBE .....	163	539	702	1	5	706	427	+65.3
4	HANDEL .....	859	2238	3097	20	33	3110	2162	+43.8
40/41	GROSSHANDEL .....	404	864	1268	14	22	1276	934	+36.6
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	130	252	382	6	6	382	-	X
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	41	75	116	3	3	116	-	X
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	39	114	153	1	4	156	-	X
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	67	155	222	2	5	225	-	X
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	55	114	169	-	-	169	-	X
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	72	154	226	2	4	228	-	X
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	9	58	67	-	1	68	56	+21.4
43	EINZELHANDEL .....	446	1316	1762	6	10	1766	1172	+50.7
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	35	117	152	1	-	151	-	X
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	114	312	426	3	2	425	-	X
433 - 434	EH. M. E INR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	137	344	481	2	1	480	-	X
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	48	189	237	-	5	242	-	X
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	112	354	466	-	2	468	-	X
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	116	477	593	2	3	594	436	+36.2
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	53	294	347	-	1	348	6	> 300
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	42	276	318	-	1	319	-	X
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	63	183	246	2	2	246	-	X
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	34	99	133	2	2	133	-	X
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	24	73	97	-	-	97	-	X

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1982

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	11	48	59	1	1	59	48	+22.9
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	6	6	-	-	6	-	X
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	11	42	53	1	-	52	-	X
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	702	2143	2845	18	27	2854	1950	+46.4
71	GASTGEWERBE .....	144	571	715	1	2	716	-	X
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ... DARUNTER:	31	148	179	-	-	179	-	X
735 1	FRISEURGEWERBE .....	15	55	70	-	-	70	-	X
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	7	77	84	-	-	84	-	X
76	VERLAGSGEWERBE .....	23	49	72	1	1	72	-	X
76	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	175	510	685	2	9	692	-	X
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	26	82	108	-	3	111	-	X
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	322	788	1110	14	15	1111	-	X
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	25	71	96	1	1	96	-	X
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE. ....	78	197	275	2	5	278	-	X
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	-	-
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3183	8666	11849	76	142	11915	8494	+40.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	860	3098	3958	7	10	3961	3159	+25.4
	INSGESAMT ...	4043	11764	15807	83	152	15876	11653	+36.2

## DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	560	1249	1809	4	25	1830	1095	+67.1
2	VERARB. GEWERBE .....	167	284	451	2	10	459	-	X
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. . .	37	66	103	-	-	103	-	X
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW. . .	24	30	54	-	1	55	-	X
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	46	78	124	-	3	127	-	X
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	20	17	37	1	3	39	-	X
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	10	29	39	-	1	40	-	X
3	BAUGEWERBE .....	236	671	907	-	8	915	-	X
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	163	461	624	-	5	629	-	X
31	AUSBAUGEWERBE .....	73	210	283	-	3	286	-	X
4	HANDEL .....	91	143	234	1	6	239	-	X
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	61	123	184	1	1	184	-	X
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	5	28	33	-	-	33	-	X

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JAHR 1982

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								%
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	156	515	673	1	3	675	544	+24.1
HAMBURG .....	127	339	466	-	2	468	360	+30.0
NIEDERSACHSEN .....	585	1231	1816	27	28	1817	1200	+51.4
BREMEN .....	45	170	215	8	7	214	153	+39.9
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1512	3533	5045	13	44	5076	3632	+39.8
HESSEN .....	324	1200	1524	-	8	1532	1117	+37.2
RHEINLAND-PFALZ .....	146	646	792	-	8	800	619	+29.2
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	438	1697	2135	12	32	2155	1566	+37.6
BAYERN .....	502	1728	2230	10	15	2235	1804	+23.9
SAARLAND .....	63	218	281	-	2	283	199	+42.2
BERLIN (WEST) .....	143	487	630	12	3	621	459	+35.3
BUNDESGBIET ...	4043	11764	15807	83	152	15876	11653	+36.2

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	128	414	542	1	3	544	431	+26.2
HAMBURG .....	105	204	309	-	2	311	239	+30.1
NIEDERSACHSEN .....	438	878	1316	25	24	1315	807	+62.9
BREMEN .....	31	116	147	7	7	147	113	+30.1
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	1243	2697	3940	12	41	3969	2831	+40.2
HESSEN .....	269	933	1202	-	8	1210	861	+40.5
RHEINLAND-PFALZ .....	121	500	621	-	8	629	454	+38.5
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	340	974	1314	12	30	1332	924	+44.2
BAYERN .....	360	1360	1720	9	14	1725	1335	+29.2
SAARLAND .....	46	182	228	-	2	230	152	+51.3
BERLIN (WEST) .....	102	408	510	10	3	503	347	+45.0
BUNDESGBIET ...	3183	8666	11849	76	142	11915	8494	+40.3